

Morgengebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Januar 2022

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Wer dir nachfolgt, geht nicht in der Finsternis,

er wird das Licht des Lebens haben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied – EM 195

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen, / er leucht' daher zu dieser
Stunde / hoch über Berg und tiefe Tal, / vor Freud singt uns der lieben
Engel Schar.

2. „Wacht auf!“, singt uns der Wächter Stimme / vor Freuden sehr
hoch auf der Zinne. / „Wacht auf zu dieser Freudenzeit! / Der
Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!“

3. Christus im Himmel wohl bedachte, / wie er uns reich und selig
machte / und wieder brächt ins Paradies, / darum er Gottes Himmel
gar verließ.

4. O heiliger Morgenstern, wir preisen / dich heute hoch mit frohen
Weisen; / du leuchtest vielen nah und fern; / so leucht auch uns, Herr
Christ, du Morgenstern!

T: Otto Riethmüller 1932 nach einer Vorlage aus dem 15. Jh. / Daniel Rumpius 1587 (Str. 1+2); Wilhelm
Witzke 1925 (Str. 3+4)

M: Daniel Rumpius 1587 / Michael Praetorius 1609

Psalm 105, 1-8

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern!

Singet ihm und spielet ihm,

redet von allen seinen Wundern!

Rühmet seinen heiligen Namen;

es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

Fraget nach dem HERRN und nach seiner Macht,

suchet sein Antlitz allezeit!

Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat,
seiner Zeichen und der Urteile seines Mundes,
du Geschlecht Abrahams, seines Knechts,
ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten!

Er ist der HERR, unser Gott,

er richtet in aller Welt.

Er gedenkt ewiglich an seinen Bund,

an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Jesus Christus,

ich bin ein Mensch und nichts Menschliches ist mir fremd.

Ich bin noch nicht an meinem Ziel angekommen,

lass mich nicht vorzeitig aufgeben.

Wenn ich zweifle, lass mich nicht verzweifeln.

Ich suche dich, lass mich dich finden.

Wenn ich schweige, lass mich aus Liebe schweigen.

Wenn ich spreche, lass meine Worte aus der Liebe kommen.

wenn ich tadle, lass mich aus Liebe tadeln.

Wenn ich andere verschone, lass mich sie aus Liebe verschonen.

Lass mich in allem treu sein, dir und mir, Gott und den Menschen,

heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

(Gebet nach Augustinus)

Segen

Gott, segne unseren Weg, dass wir ihn mit Jesus Christus gehen.

Segne unseren Weg, dass wir auf ihm nicht müde werden.

Segne unseren Weg, dass wir ihn täglich neu beginnen.

Segne unseren Weg, dass wir das Ziel bei dir erreichen. Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Januar 2022
Wochenspruch: Von seiner Fülle haben wir alle genommen
Gnade um Gnade. Johannes 1,16

Lied – EM 119

1. In dir ist Freude / in allem Leide, / o du süßer Jesu Christ. / Durch dich wir haben / himmlische Gaben, / du der wahre Heiland bist; / hilfst von Schanden, / rettst von Banden. / Wer dir vertrauet, / hat wohl gebauet, / wird ewig bleiben. Halleluja. / Zu deiner Güte / steht unser G'müte, / an dir wir kleben / im Tod und Leben; / nichts kann uns scheiden. Halleluja.
2. Wenn wir dich haben, / kann uns nicht schaden / Teufel, Welt, Sünd oder Tod; / du hast's in Händen, / kannst alles wenden, / wie nur heißen mag die Not. / Drum wir dich ehren, / dein Lob vermehren / mit hellem Schalle, / freuen uns alle / zu dieser Stunde. Halleluja. / Wir jubilieren / und triumphieren, / lieben und loben / dein Macht dort droben / mit Herz und Munde. Halleluja.

T: Erfurt 1598 (Cyriakus Schmeegaß?)
M: Giovanni Giacomo Gastoldi 1591 / geistlich Erfurt 1598
S: Nach Giovanni Giacomo Gastoldi 1591

1. Korinther 2, 1-10

Auch ich, meine Brüder und Schwestern, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu predigen.

Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, ihn, den Gekreuzigten.

Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern;

und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten der Weisheit,

sondern im Erweis des Geistes und der Kraft, auf dass euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.

Von Weisheit reden wir aber unter den Vollkommenen; doch nicht von einer Weisheit dieser Welt, auch nicht der Herrscher dieser Welt, die vergehen.

Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit,

die keiner von den Herrschern dieser Welt erkannt hat; denn wenn sie die erkannt hätten,

hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

Sondern wir reden, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.«

Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist;

denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 143
Montag: Josua 3,1-17
Dienstag: Josua 4,1 – 5,1
Mittwoch: Josua 5,13-15
Donnerstag: Josua 6,1-10
Freitag: Josua 6,11-27
Sonnabend: Josua 7,1-26

Stille

Gebet

Herr, fülle unser Herz mit deinem Leben.

Du bist die Quelle, die nie versiegt.

Du bist die Freude, die nie vergeht.

Du bist der Tag, den kein Dunkel verschlingt.

Lass uns in deinem Licht stehen.

Mach unsere Sehnsucht groß

und unser Verlangen rein.

Reiße uns aus unserer Enge.

Führe uns zu deiner Freiheit.

Erbarme dich über uns alle.

(Verfasser unbekannt)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Januar 2022

Herr, hilf uns, dass wir treulich tun, was unser Glaube lehrt,
dass wir nicht müßig sind und ruhn, bis all Welt dich ehrt!
Dass wir uns wandeln, wie dein Geist uns will in dieser Zeit,
und handeln, wie dein Wort uns heißt zum Heil der Christenheit,
bis alle Welt dich, Herr, erkennt, vom Vater uns gesandt,
mit Freuden deinen Namen nennt, in dem uns Heil erstand!

Lied - EM 379

1. Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl; / das macht die Seele still und friedevoll. / Ist's doch umsonst, dass ich mich sorgend müh, / dass ängstlich schlägt das Herz, / sei's spät, sei's früh.
2. Du weißt den Weg ja doch, du weißt die Zeit. / Für deinen Plan mit mir bin ich bereit. / Ich preise dich für deiner Liebe Macht, / ich rühm die Gnade, die mir Heil gebracht.
3. Du weißt, woher der Wind so stürmisch weht, / und du gebietest ihm, kommst nie zu spät; / drum wart ich still, dein Wort ist ohne Trug. / Du weißt den Weg für mich, das ist genug.

T: Hedwig von Redern 1901
M: John Bacchus Dykes 1868
S. Nach Gesangbuch Bremen/Zürich 1930

Psalm 143

HERR, höre mein Bittgebet, vernimm doch mein Flehen,
in deiner Treue antworte mir, in deiner Gerechtigkeit!
Geh mit deinem Knecht nicht ins Gericht;
denn keiner, der lebt, ist gerecht vor dir!
Ja, der Feind verfolgte mich, / trat mein Leben zu Boden,
ließ mich in tiefer Finsternis wohnen wie längst Verstorbene.
Daher schwand mir mein Lebensgeist,
mein Herz erstarrt in meinem Innern.
Ich gedachte der Tage der Vorzeit, / erwog all deine Taten,
ich sinne nach über das Werk deiner Hände.
Ausgebreitet habe ich meine Hände zu dir,
wie erschöpftes Land ist vor dir meine Seele.

Eile, HERR, gib mir Antwort,
denn es erlischt mein Lebensgeist!
Verbirg vor mir nicht dein Angesicht,
sonst gleiche ich denen, die hinabfahren in die Grube.
Lass mich am Morgen deine Huld erfahren,
denn auf dich vertraute ich!
Lass mich den Weg erkennen, den ich gehen soll,
denn zu dir erhob ich meine Seele!

Entreiß mich meinen Feinden,
HERR zu dir nehme ich meine Zuflucht
Lehre mich tun, was dir gefällt, / denn du bist mein Gott!
Dein guter Geist leite mich auf ebenem Land.
Um deines Namens willen, HERR, wirst du mich am Leben erhalten, /
wirst du mich herausführen in deiner Gerechtigkeit aus der Drangsal
meiner Seele.
In deiner Huld wirst du meine Feinde vernichten,
du wirst zugrunde gehen lassen alle Bedränger meiner Seele,
weil ich dein Knecht bin.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Den Lärm hinter mir lassen, Atemzug um Atemzug,
den Lärm der Welt.
Ich lasse mich nieder im Raum des Schweigens.
Warten will ich auf Dich, mein Gott.
Bahne Dir den Weg durch das Gewirr der Bilder und Gedanken.
Erschließe Dir meine Herzmitte.
Berühre mich da, wo ich unruhig und zerrissen bin.
Lass mich ganz umfungen werden von Deiner Gegenwart. -amen

(Mit der Bibel durch das Jahr 2021)